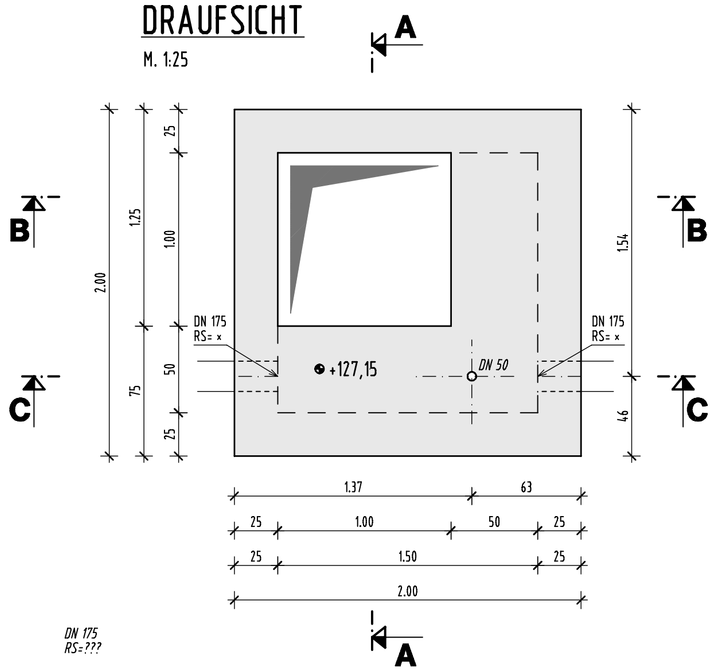
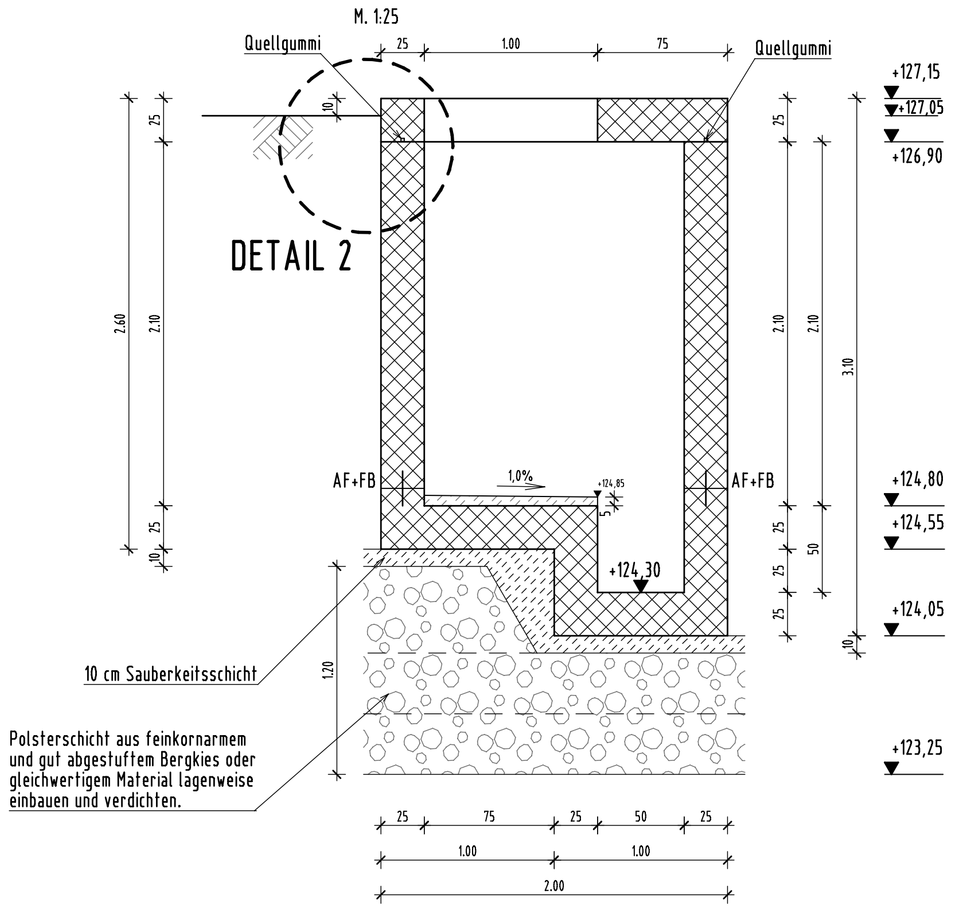
DRAUFSICHT

M. 1:25

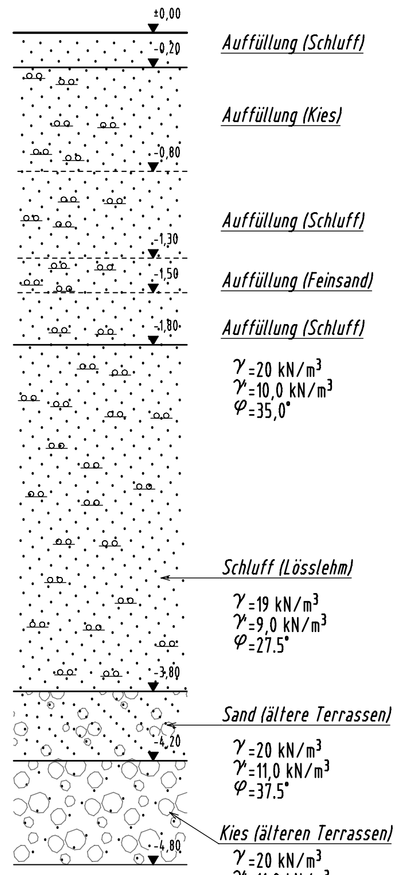


SCHNITT B - B

M. 1:25

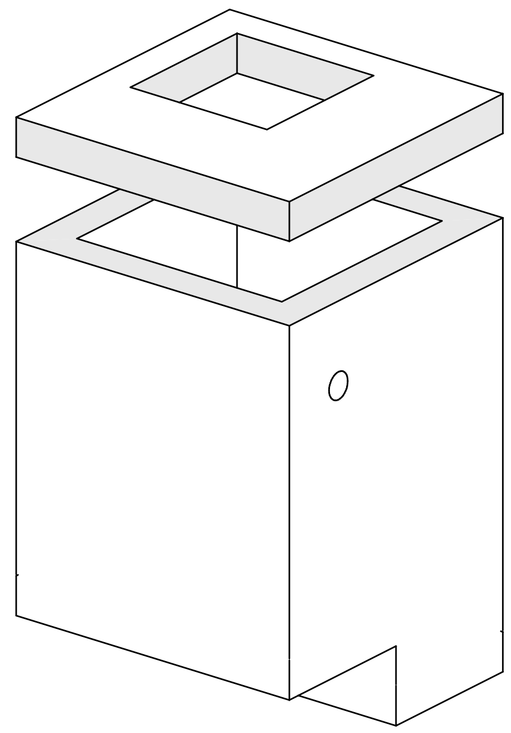


RKS 3



3D-Darstellung

M. 1:25



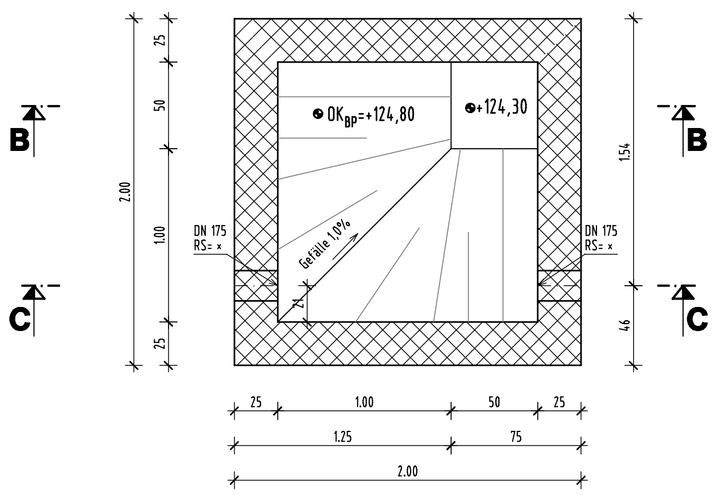
BETONREZEPTUR/-EIGENSCHAFTEN:

Betonzusammensetzung im Sinne der DIN 1045-2 und der DIN 206-1, Ziffer 5.2:

- Beton C 30/37 WU, max. Druckfestigkeit f_{cm}=38 N/mm²
- Hochofenzement nach DIN 1164 CEM III / B 42,5 N - LH / HS / NA
- Zementgehalt je nach Korngröße zwischen 300 und 360 kg/m³ Beton
- der Wasserzementwert w/z darf den Wert k=0,48 nicht überschreiten
- zu berücksichtigende Expositionsklassen: XC4, XF3, WF
- max. Wärmeentwicklung beim Abbinden 270 J Wärme / g Zement
- langsame Festigkeitsentwicklung nach DIN EN 206-1 Tabelle r=$f_{cm,2}/f_{cm,28}$>=0,15<0,30
- Oberflächenhaftzugfestigkeit mind. 1,5 N/mm²
- der Beton muss schwindarm und dicht sein
- max. höchstzulässige Wassereindringtiefe kleiner als 30 mm, gemäß DIN 1045-2, Ziffer 5.5.3
- Zuschlagstoffe nur nach DIN 4226, die Korngröße ist dem Bewehrungsnetz anzupassen
  Kornaufbau der Zuschlagstoffe muss zwischen den Sieblinien A und B liegen
  die Verwendung einer Ausfallkörnung kann sinnvoll sein
- Verwendung von Zusatzmitteln und Zuschlagstoffe nur mit allg. bauaufsichtlichen Zulassung
- der Frischbeton sollte in der Konsistenz F3 nach DIN 1045-2, Tabelle 6, eingebracht werden
- die Nachbehandlung ist entsprechend DIN 1045-3, Tabelle 2 einzuhalten
- es gilt die Überwachungsklasse 2 nach DIN 1045-3, Ziffer 11.5

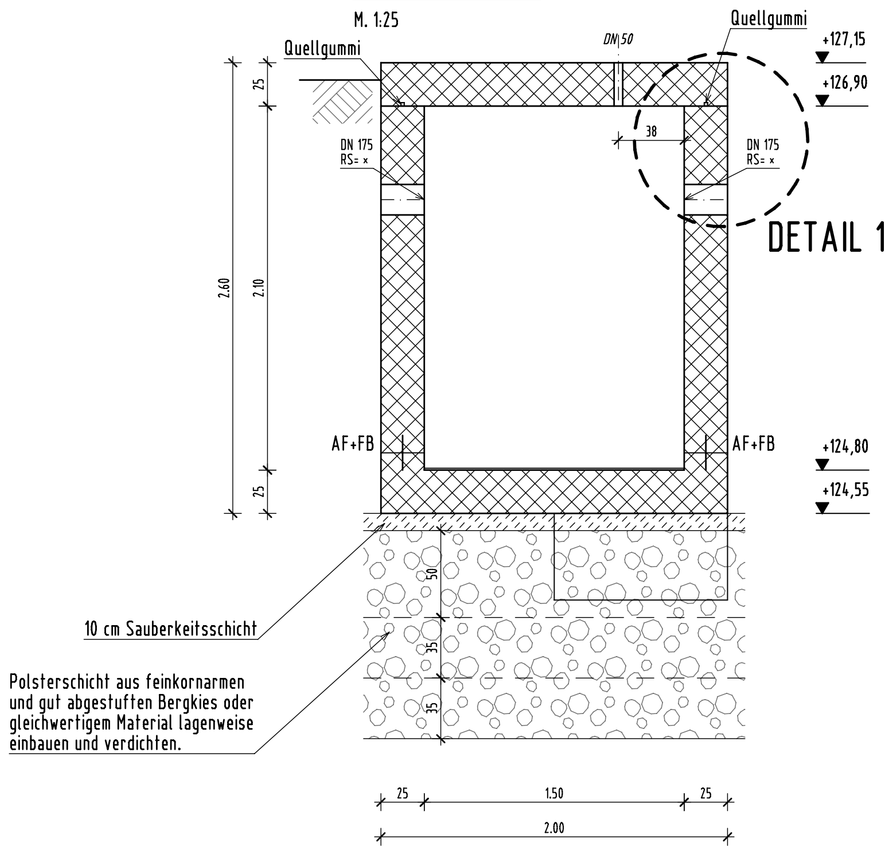
GRUNDRISS

M. 1:25



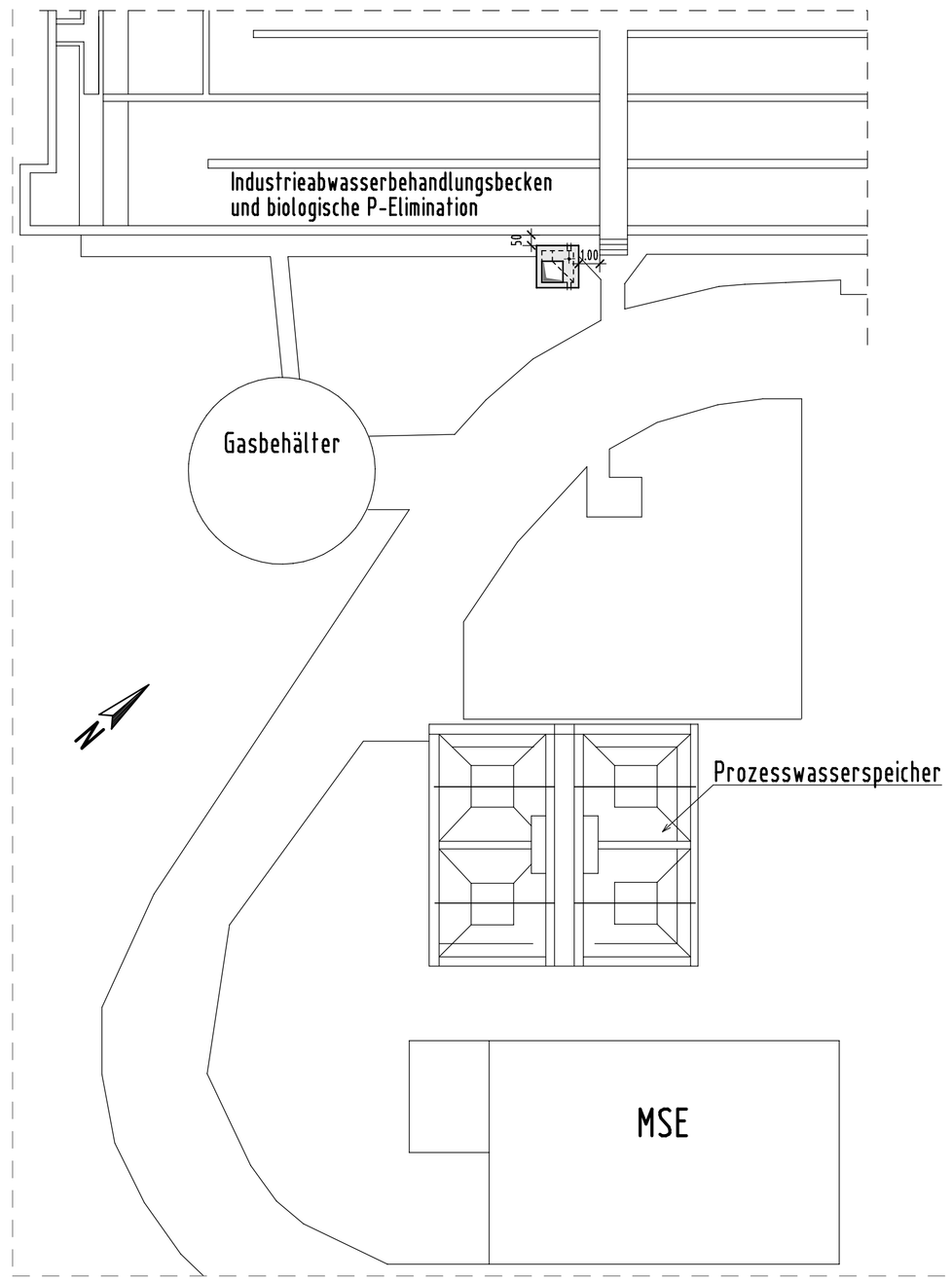
SCHNITT C - C

M. 1:25



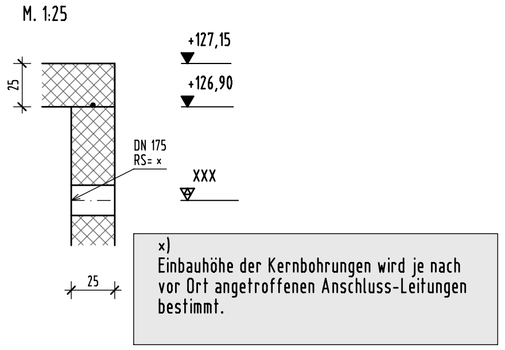
ÜBERSICHT

M. 1:200



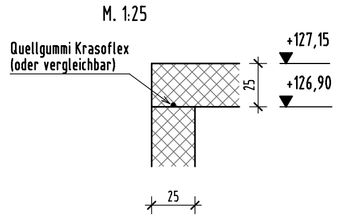
Detail 1

M. 1:25



Detail 2

M. 1:25



ALLE SICHTBAREN BETONKANTEN MIT
DREIKANTLEISTEN BRECHEN
SOWEIT KEINE ANDEREN ANGABEN VORLIEGEN .

ARBEITSFUGEN :

Die Arbeitsfugen sind nach DIN EN 1992-1-1 Absatz 6.2.5 und Heft 600 DAfStB herzustellen. Vor dem Betonieren sind die Arbeitsfugen gründlich zu reinigen!

Benennung der Arbeitsfugen

AF-FB = Arbeitsfuge mit Fugenblech
AF-VS = Arbeitsfuge mit Verspressschlauch
AF-OE = Arbeitsfuge ohne Einlage

HINWEISE:

Sämtliche Maße sind vom Auftragnehmer auf Übereinstimmung mit den Werkplänen des Objektplaners und der Örtlichkeit zu überprüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind dem Aufsteller umgehend mitzuteilen!
Der Ausführende ist verpflichtet, den Auftraggeber auf etwaige Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen hinzuweisen (VOB 2012 Teil B § 3.3).

Diese Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen des Objektplaners und den Angaben der Fachplaner.

Legende

- Stahlbeton C 30/37 WU
- Beton C 12/15
- Sauberkeitsschicht C 12/15
- Fertigteil

Index	Datum	Name	Art der Änderung

Bauherr:
WVER
Wasserverband Eifel-Rur

Eisenbahnstraße 5
52353 Düren

WASSERVERBAND EIFEL-RUR

- ☐ Vorplanung
- ☐ Entwurfsplanung
- ☐ Genehmigungsplanung
- ☒ Ausführungsplanung

Blattgröße: A1

Expositionsklassen: XC2, XF3, XA1, WF

Baustoffe: Beton: FT (C 30/37 WU)
Betonstahl: B500B

Kennwort: KA Alsdorf-Bettendorf - MSE

Auftrag-Nr.: 1135

Benennung: Schalplan

MID-Schacht

Grundriß und Schnitte

	Datum	Name
Gez.	23.10.2024	
Gepr.		

Maßstab: 1:200 ; 1:25

Zeichn.-Nr.: 1,1,3,5 | 0,5

Das Urheberrecht dieser Zeichnung verbleibt bei uns. Sie darf ohne unsere Einwilligung weder kopiert, vervielfältigt noch 3. Personen zugänglich gemacht werden. Jeder Mißbrauch wird zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Designed with STRAKON - www.DICAD.de